

SPFH-Info

DAS INFORMATIONSBLATT DER SOZIALPÄDAGOGISCHEN FAMILIENHILFE

Ausgabe 2022



Diakonie- und Sozialstation
Ludwigsburg gGmbH

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ziemlich lange war die Leitungsstruktur der Sozialpädagogischen Familienhilfe ein überschaubares Gebilde: Es gab einen Bereichsleiter und drei Teamleitende. Schon seit über zehn Jahren. In geübter Gewohnheit mochte man sich anderes ungern vorstellen. In diesem Jahr geriet dieses Gefüge in Bewegung. Bedingt durch das altersbedingte Ausscheiden des früheren Einrichtungleiters Erwin Burkhardt blieb diese Stelle zunächst vakant. Wie ließ sich der seit fast 30 Jahren tätige Pionier ersetzen? Die Frage stellte sich nicht wirklich. Einen Ersatz konnte und sollte es nicht geben.

Und so wurde das Jahr des Umbruchs ausgerufen. Maßgeblich gestaltet von den Teamleiterinnen Nadine Boxhorn, Martina Ruthardt und Karin Haller. Letztere leitete kommissarisch den Dienstbereich.

Sie erhielten drei langjährig tätige, krisenerprobte Kolleginnen als stellvertretende Teamleiterinnen zur Seite. Derart gerüstet, konnten die Lasten des Alltagsgeschäfts auf mehrere Schultern verteilt werden. Die vorgesehene Übergangszeit bis Ende des Sommers sollte überschaubar und erträglich bleiben.



Dank an die scheidende stv Geschäftsführerin
Angelika Herrmann

Eine neue Pädagogische Leitung stand bereits in den Startlöchern. So zumindest lautete der Plan. Leider blieb er unerfüllt. Wünsche erfüllten sich dagegen anderweitig. Gleich fünf Kolleginnen durften sich über Nachwuchs freuen. Und wir mit Ihnen.

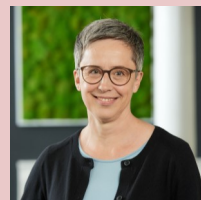
Die den Elternzeiten folgenden Stellenbesetzungen offenbarten schmerzlich den derzeit engen Personalmarkt. Wo bleibt die Resonanz auf die Stellenausschreibungen? fragten wir uns häufiger. Die Erinnerung an wäschekorbeweise Bewerbungen hat längst einen goldenen Rahmen. Heute wird jede eingehende Bewerbung wertvoll betrachtet wie ein seltener Stein. Die Bewerberzahl hielt sich bei sämtlichen Ausschreibungen in Grenzen. Doch die, die dann gekommen sind, haben exakt gepasst. Darüber sind wir sehr dankbar.

Die jungen Mütter blieben nicht die einzigen Abgänge. Mit Maria Schönit-Spinger und Gabriele Kohler-Schlieszus beendeten zwei erfahrene und geschätzte Kolleginnen in diesem Jahr ihren aktiven Dienst. Ihr Wort aus mehreren Jahrzehnten Erziehungs- und Familienhilfe hatte Gewicht. Sie werden uns fehlen.

Eine Lücke hinterlässt auch die stellvertretende Geschäftsführerin Angelika Herrmann. In ihr Ressort fielen unter anderem der Bereich Familienhilfe und die Fachstelle Frühe Hilfen. Sie verabschiedete sich im November in den Ruhestand. Als innovative und empathische Leitungskraft lebte sie Diakonie auf Augenhöhe. Sie verstand sich als Dienstleisterin für die Kolleginnen und Kollegen der Familienhilfe mit einem großen Herz für deren tägliche Herausforderungen.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken wir den von uns betreuten Familien und jungen Menschen, ebenso wie allen unseren Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern. Wir wünschen Ihnen ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Das Leitungsteam der Sozialpädagogischen Familienhilfe



Karin Haller



Martina Ruthardt



Nadine Boxhorn

und Jasmin
Rotter (Bild S. 4)

Zum Jahresende sind die Leitungsteile zwar geschmolzen. Nicht aber die Zuversicht. Es bleibt erstaunlich, wie viele Potentiale zum Vorschein kommen, wenn man zusammenrücken muss. Glücklicherweise durften wir wieder zusammenrücken. Das schrittweise Ende der Corona-Beschränkungen in diesem Jahr war eine große Erleichterung.

Fortsetzung Seite 2

Zoomkonferenzen und online-Beratung förderten unsere Weiterentwicklung. Wir lernten während der harten Pandemiemonate auch die Grenzen eines virtuellen Miteinanders kennen. In unserem Metier der professionellen Beziehungsarbeit fühlen sich eine helfende Hand und ein gesprochenes Wort immer noch aus der Nähe wirklicher und wirksamer an.

Aus den Erfahrungen möchten wir das Nötige ableiten. Vom digitalen Wandel angefacht, wurde beispielsweise der Einstieg in eine elektronische Leistungserfassung vollzogen.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Sozialpädagogischen Familienhilfe und der Fachstelle Frühe Hilfen möchte ich für ihren engagierten Dienst in diesem Jahr danken. Ich wünsche ihnen viel Kraft und Durchhaltevermögen, sich der Schwierigkeiten anderer Menschen anzunehmen und dabei unser gemeinsames Ziel nicht aus den Augen zu verlieren, hilfebedürftigen Kindern, Jugendlichen und Familien im Landkreis Chancen fürs Leben zu geben.

Thomas Schickle
Geschäftsführer

Dank Spenden die Welt hier erklären

Als die Diakonie- und Sozialstation Ludwigsburg 2015 in die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten eingestiegen ist, war es ein wesentlicher Bestandteil der Betreuungsarbeit „die Welt hier“ zu erklären. Der ganz überwiegende Teil der jungen Männer kann nach intensiver Begleitung inzwischen auf eigenen Füßen stehen. Bei einigen waren die persönlichen Belastungen jedoch so groß, dass sie nach BJW und Anschlussprojekten noch nicht so weit waren und sich weiterhin an die über die Jahre vertrauten Ansprechpartnerinnen Heike Keller und Lilli Koch wandten und um Unterstützung baten.

Schnell kam die Frage auf, mit welchem Zeitbudget das zu bewerkstelligen sei und wie wir das finanzieren könnten. In dieser Phase kam die Ankündigung einer Spende

von Round Table genau richtig.

Inhaltlich geht es um bürokratische Fragen, Post, die nicht verstanden wird, Probleme im Job oder auch bei persönlichen Krisen oder wenn man mal Mist gebaut hat, also Situationen die mitunter unangenehm sind, so dass es vertraute Ansprechpartnerinnen braucht, um darüber reden zu können. Oft handelt es sich auch um Themen, die die jungen Männer innerhalb ihrer Community kulturell bedingt nicht ansprechen würden.

Wir danken Round Table für die Möglichkeit, weiter für die jungen Geflüchteten da zu sein, um sie bei ihrer Integration in „unsere Welt“ unterstützen zu können.

Heike Keller und Martina Ruthardt

Reise um die Welt beginnt in Eglosheim

Diesen Sommer starteten wir mit 24 Kindern im Alter von 6-10 Jahren in die Spiel- und Spaßwoche. Wie in den Vorjahren waren wir in Eglosheim auf dem Gelände der Evangelischen Familienbildung untergebracht. Unter dem Motto „Reise um die Welt“ begleitete uns ein Buch durch die gesamte Woche, mit dem wir jeden Tag auf einen anderen Kontinent reisten und die verschiedensten Dinge über die Menschen und die Natur erfuhren. Jeden Morgen haben wir uns im Morgenkreis getroffen und uns mit einem Lied in verschiedenen Sprachen begrüßt.

Nach einem gemeinsamen Frühstück durften die Kinder wählen, wie sie den Vormittag gestaltet möchten. Jeden Tag gab es ein anderes Kreativangebot und die Kinder hatten die Möglichkeiten, Löwen oder Fächer zu basteln, ein Ländermemory zu gestalten oder mit Ton ihrer Krea-

tivität freien Lauf zu lassen.

Der Kochdienst unterstützte uns Mitarbeiter*innen in der Küche und schnippelte Gemüse, richtete die Teller und stellte Getränke bereit. Nach dem Mittagessen räumte der Küchendienst alles Geschirr in die Küche und half beim Aufräumen. Den Nachmittag verbrachten die Kinder meist im großen Garten mit Federballspielen, Wikinger-Schach oder Fangen spielen.

Ein Highlight für die Kinder war unser Ausflug zum Wasserspielplatz, bei dem wir leider auf dem Heimweg auch von oben nass wurden. Am letzten Tag durften sich die Kinder schminken lassen und all ihre Kunstwerke mit nach Hause nehmen. *Sophie Müller* Grafik:Vectecy.com



Unsere Teams stellen sich vor



Team Montag

(v.l.) Karin Haller, Heike Keller, Anja Liebhart, Anika Thiele, Sophie Müller, Sophia Wahl, Marcel Haas, Iris Pannek, Gabi Kohler-Schlieszus, es fehlen: Adrienne Heckmann, Jutta Schrepel, Sina Bräckle.

Team Donnerstag

(v.l.) Clarissa König, Karin Heinzl, Stephanie Fischer, Lilli Koch, Klaus Schulz, Sarah Frickinger, Jasmin Rotter mit Lupino und Yoki, Fatmanur Cagdas, Nadine Boxhorn, es fehlen: Jochen Weeber, Birgit Wieland



Team Fachstelle Frühe Hilfen

(v.l.) Denise Schmidt, Martina Ruthardt, Eva Blümle, Christine Kizler, Kristina Schnüll, Martina Groß, Birgit Rücker

Team Mittwoch

(v.l.) Christiane Klittich, Florian Commichau, Sylvia Hanck-Kemke, Martina Ruthardt, Bettina Volz, Bettina Higler, Mareike Bandl, Regina Haug, Yvonne Riedl, Beate Schmid-Mamber, Valerie Henning, Sarah Tietz.



Elternzeitvertretung für Nadine Boxhorn

Hallo, ich bin Jasmin Rotter, seit Dezember 2019 Mitarbeiterin der Diakonie- und Sozialstation und seit Januar 2022 die Stellvertretung von Nadine Boxhorn. Ich freue mich, für die Zeit ihrer Abwesenheit die Teamleitung zu übernehmen und das Team in ihrem Sinne zu leiten.

In meinem nun doch schon längeren Berufsleben war ich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen tätig.

Begonnen habe ich als Erzieherin im Jugendreferat der Stadt Remseck am Neckar. Von dort wechselte ich als Leitung in das damalige Kinderhaus der Stadt Ludwigsburg in Eglosheim - auch dieses eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Berufsbeglei-

tend studierte ich Soziale Arbeit an der Fachhochschule in Esslingen. Nach dem Studium pendelte ich lange Jahre in den Landkreis Heilbronn und war dort als Schulsozialarbeiterin aktiv.

Bereits dort begann ich mit tiergestützter Pädagogik zu arbeiten. Dies konnte ich auch hier, in der Arbeit als SPFH, mit meinen ausgebildeten Pädagogikbegleithunden Lupino und Yoki weiterführen. In nächster Zeit werden die Beiden nun mit mir hier vor allem das „Büro hüten“
Jasmin Rotter



Sommerferienprogramm Waldklettergarten

Anfang September pflanzten wir mit 6 Jugendlichen im Alter von 11-18 Jahren einen Besuch im Waldklettergarten in Zuffenhausen. Bis alle Jugendlichen beim Treffpunkt ankamen, hatten wir Zeit uns ein wenig kennenzulernen, bevor wir alle auf die Autos aufteilten und losfuhren. Gemeinsam zogen wir uns die Klettergurte an und erhielten eine ausführliche Einweisung durch das Personal vor Ort. Endlich durften wir losklettern!

Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit sich auf 8 Parcours in verschiedenen Höhen und Schwierigkeiten

auszuprobieren, die von einem Eichhörnchen (leicht) bis vier Eichhörnchen (schwierig) gekennzeichnet sind.

Die Älteren zogen in Kleingruppen alleine los, bei den Jüngern kletterten wir Mitarbeiter*innen mit. Es war schön, zu beobachten, wie lebhaft die Gruppe wurde. Zwischendurch trafen sich immer ein paar, um gemeinsam zu vespere.

Nach 3 Stunden Klettern waren alle ziemlich erschöpft. Als Belohnung gab es für jede*n ein Eis und die Jugendlichen tauschten vor der Heimfahrt noch die ein oder andere Handynummer aus.

Valerie Henning und Sophie Müller

Die Wunschbaumaktion des Ludwigsburger Modehauses Oberpaur beschenkte Familien unserer Einrichtung. Unsere Mitarbeiterin Bettina Volz (re.) durfte im Advent zahlreiche gespendete Päckchen von Geschäftsführer Christoph Sprenger (li.) entgegen nehmen.



Impressum

Diakonie- und Sozialstation
Ludwigsburg gGmbH
Sozialpädagogische Familienhilfe
Karlstr. 24
71638 Ludwigsburg
07141- 95 42 830
www.familienhilfe.meinekirche.de
spf@evk-lb.de

Spendenkonto:
Kreissparkasse Ludwigsburg

IBAN:
DE35604500500000673664

BIC:
SOLADES11BGG

Gestaltung: Sophie Müller

Bildnachweise:

S. 1 links: Helga Beissel.
S. 1 rechts und S. 3 alle: Arne Hartenburg
S. 4 oben: Adrian Gärtner
S.4 unten: Ramona Theiss, LKZ

Wir danken allen Spender*innen und Spendensammler*innen, die sich wieder für unsere Familien engagiert haben:

***Stuttgarter Zeitung- Weihnachtsaktion:**

„Hilfe für den Nachbarn“

***Betriebsrat und Belegschaft von Wüstenrot**

***Round Table Ludwigsburg**